

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen des Bundesprogramms „**Demokratie leben!**“ besteht für Vereine und Verbände auch **im Jahre 2020** die Möglichkeit, für Aktivitäten finanzielle Mittel zu beantragen. Die nachfolgenden Fragestellungen orientieren sich an Fragen, die auch an die Stadt Butzbach gestellt werden und deren Antworten sich in den Jahressachstandsberichten wiederfinden sollten.

Wir bitten Sie, nur dieses Formblatt für die Antragstellung zu benutzen, um größere Nachfragen unsererseits zu verhindern. Das Formblatt mit Ihren Antworten wird dem Begleitausschuss zur Genehmigung vorgelegt und Sie werden schriftlich über das Ergebnis informiert. Die beantragten Projekte dürfen nicht vor Genehmigung durch den Begleitausschuss beginnen.

Bitte **alle Originalbelege** an die Stadt Butzbach, **Frau Zietzling** – Magistrat der Stadt Butzbach, Marktplatz 1, 35510 Butzbach – senden, damit sie die Abrechnung bearbeiten kann:

Nachfolgend die von Ihnen zu beantwortenden Fragen zu Ihren konzeptionellen Überlegungen Ihrer Aktivitäten.

1	Name des antragstellenden Vereins und Ansprechpartner:
2	Adresse:
3	Telefonnummer:
4	Mailadresse:
5	Gewünschte Antragssumme: 4.055,- €
6	Zeitraum der Verausgabung: <i>Die Summe muss bis spätestens 15. Juli 2020 abgerechnet sein.</i>
7	Welche Arbeitsschwerpunkte haben Sie? (Bitte nachstehend ankreuzen) <input checked="" type="checkbox"/> Diskriminierung von Menschen mit Migrationshintergrund/Alltagsrassismus <input checked="" type="checkbox"/> Förderung einer Willkommenskultur allgemein <input checked="" type="checkbox"/> Demokratie- und Toleranzerziehung <input type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar:
8	An welche Zielgruppe richtet sich Ihr Projekt? (Bitte nachstehend ankreuzen) <input type="checkbox"/> z. B. Kindertagesstätten, <input checked="" type="checkbox"/> Schulen, <input checked="" type="checkbox"/> außerschulische Einrichtungen, <input checked="" type="checkbox"/> Eltern, Erziehungsberechtigte, <input checked="" type="checkbox"/> pädagogische Fachkräfte, Ehrenamtliche, <input checked="" type="checkbox"/> staatliche Akteure.
9	Was wollen Sie durch Ihre Aktivitäten erreichen? Flucht und Heimat – Fremdheit und Fremdsein Den Ortsteil Wiesental verbindet die Historie zu dem sich in der Überschrift verbergenden Sachverhalt. Diese Geschichte heißt es, aufzuarbeiten mit der Erkenntnis, dass geflüchtete Bürger der ersten Generation dieses Stadtteils die Flucht und deren Ursache nicht verdrängt haben und, obwohl die Anfangs- und Aufbauzeit in Wiesental sehr schwierig war, ein neues Heimatgefühl hat erwachsen können. Noch gibt es Bewohner der „ersten Stunde“, die per Video zu Wort kommen können. Es gibt Dokumente aus der tschechischen Heimat, die mit berücksichtigt werden sollen.

	<p>Die Vergleiche zwischen damals und heute in Sachen Flucht und Vertreibung drängen sich auf. Es gibt viele Parallelen für die damalige Flucht und den heutigen Menschen, die auf der Flucht sind und in Butzbach ankommen. Dem erstarkenden Rechtsradikalismus heißt es, entgegenzuwirken. Die Angst vor der Fremdheit muss ernst genommen werden, die Erfahrung mit Wiesental zeigt, wie Integration auch möglich ist.</p> <p>Es wird darum gehen, eine Ausstellung zu erarbeiten, die in allen Stadtteilen gezeigt werden kann und zwar im öffentlichen Raum, um zu zeigen, dass das Fremdsein u.U. in der Butzbacher Gemeinschaft überwunden werden kann. Die Partnerschaft mit Teplá in Tschechien wird dabei insofern eine Rolle spielen, als diese Ausstellung als Antwort auf eine Dokumentation und Ausstellung zu der Zeit 1935 bis 1948 über das Leben in Teplá, die im vergangenen Jahr in Wiesental gezeigt wurde, insbesondere auch in Teplá gezeigt werden soll. Es gibt noch eine Zeitzeugin, die sich dankenswerterweise zur Verfügung stellt und in der Butzbacher Partnerstadt Teplá die ersten Jahre ihrer Kindheit verbracht hat und jetzt in Wiesental lebt. Auch weitere Zeitzeugen sollen zu Wort kommen.</p> <p>Außerdem soll der Fragestellung nachgegangen werden, inwieweit Wiesental für die jetzigen Bewohner (evtl. auch mit Migrationshintergrund) Heimat ist, bzw., was Heimat ausmacht.</p> <p>Es wird darum gehen, diese Möglichkeiten zu nutzen, um viele, auch junge Menschen, über die spezifische Situation in Wiesental zu sensibilisieren und zu informieren.</p>
10	<p>Wofür sollen die Mittel (Personalkosten und Sachkosten einzeln benennen) eingesetzt werden und jeweils in welcher Höhe?</p> <p>Honorare: 2 Referenten zu den Themen „Flucht und Aufnahmebereitschaft in Deutschland – früher und heute“ á 500,- € = 1.000,- € Honorare für Mitglieder des Jugendforums: 20 Std. x 12,- €/Std. x 6 Jugendl. = 1.440,- € Erstellen benötigter Repros der Dokumente: 550,- € Wechselrahmen: DIN A1: 30 Stück. 32,- € = 960,- € Getränke und Snacks: 5 Veranstaltungen x 3,50 €/Pers. x 6 Personen = 105,- €</p> <p>Summe: 4.055,- €</p>



Externe Koordinierungsstelle:
NachSchule Wetterau e.V.
J.-F.-Kennedy-Str. 63, 35510 Butzbach
Tel. 0157 – 7 30 30 30 7
eMail: loewenbein@nachschole-wetterau.de